

Gute Leute gesucht

Auf unserer Homepage
✉ igmetall-neuwied.de
informieren wir über aktuelle
Stellenangebote aus unseren
tarifgebundenen Unternehmen.



►TERMINE

Senioren-Arbeitskreis

10. Januar, 9.30 Uhr,

Ortsjugendausschuss

16. Januar, 16.30 Uhr

Ortsvorstand

18. Januar, 8.30 Uhr

8000 demonstrierten in Andernach für die Zukunft von Thyssen-Krupp



Foto: Meta Welling

MITEINANDER FÜR MORGEN

Tarifverhandlung

Metall- und Elektroindustrie

Auch die zweite Tarifverhandlung der Mittelgruppe am Nikolaustag brachte nur ein winziges Nikolauspaket. Darin enthalten waren inakzeptable Angebote. Die Arbeitgeber haben nicht verstanden: Wir haben ein Forderungspaket zu Entgelten und zur Arbeitszeit, und das aus guten Gründen.

Ab 1. Januar sind Warnstreiks nicht nur möglich, sondern nötig.

In den ersten Januarwochen sind Warnstreiks in den Betrieben geplant und in Kalenderwoche vier findet auf dem Marktplatz in Andernach wieder eine Großkundgebung mit vorhergehendem Demonstrationszug statt. Dazu sind alle tarifgebundenen Betriebe unserer Geschäftsstelle aufgerufen. Weitere Mitstreiter sind dazu herzlich eingeladen. Nähere Informationen stehen auf unserer Homepage.

Outsourcing von 300 Beschäftigten bei ZF TRW



Foto: Heimit Ascheid

Mitgliederversammlung bei ZF TRW

Die Unternehmensführung von ZF TRW will die komplette Logistik auslagern. Davon betroffen sind mehr als 300 der insgesamt 540 Beschäftigten. Beate Elingshausen, Betriebsratsvor-

sitzende erklärt: »In einem Gespräch mit der Geschäftsleitung wurde uns gesagt, dass alles ergebnisoffen ist. Aber das Vorgehen sieht ganz anders aus. Sie erhöhen den Druck ohne Ende. Das geschieht alles ohne Not. Wir sind ein hochprofitabler Standort.« In einer Mitgliederversammlung am 2. Dezember gaben die Teilnehmer eindrucksvoll dem Betriebsrat und der IG Metall Neuwied den Auftrag, für alle Arbeitsplätze des Unter-

nehmens zu kämpfen. Der US-Konzern TRW wurde vor zwei Jahren komplett von der ZF Friedrichshafen AG übernommen. Schnell wurde klar, dass der damals bestehende Werkvertrag für den Logistikbereich nicht haltbar ist. Die Folge war eine Umwandlung in ein Arbeitnehmerüberlassungsmodell. »Mehr als die Hälfte der Leute sind in prekärer Beschäftigung – ein Skandal«, so Markus Eulenbach, IG Metall Neuwied.

Startschuss zur Betriebsratswahl bei Wirtgen

Der Einladung zur Wahlversammlung sind nahezu 1200 Beschäftigte gefolgt. Im Vorfeld wurde gemeinsam mit Interessierten der Belegschaft ein Wahlvorschlag erarbeitet. Diesem haben 88 Prozent zugestimmt. Wirtgen und die dort Beschäftigten sehen nun im März 2018 ihrer ersten Betriebsratswahl in der Firmengeschichte

entgegen. Die IG Metall Neuwied wird diesen Prozess aktiv mitbegleiten. »Eingebunden in einen so großen Konzern ist es wichtig, dass die Belegschaft auf Augenhöhe mit den anderen Standorten ihre Interessen vertreten kann«, so Markus Eulenbach. In den nächsten Wochen und Monaten wird es darum gehen, die

Betriebsratswahl am Standort Windhagen entsprechend der vorgegebenen Wahlordnung vorzubereiten.



Wahlversammlung bei Wirtgen